

AC-Bodensee Österreich 2016-Okttober-02

Hirschbrunft im..



Als Jäger hat Präsident Josef „Sepp“ Bayer auch eine enge Beziehung zum Wildpark Feldkirch. Christian Ammann, ein Jägerkollege aus früheren Tagen ist nun seit wenigen Jahren Betriebsleiter im Wildpark, so war es naheliegend diesen Clubabend dort zu verbringen.

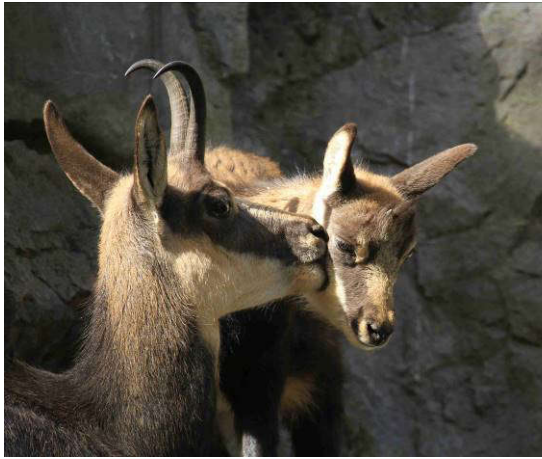
Präsident Sepp Bayer freute sich über die rege Teilnahme. Eine große Freude war es für ihn Dr.med.vet. Bruno Fink vom AC-Vorarlberg begrüßen zu dürfen.

Herr Ammann führte die Gruppe persönlich durch den Wildpark. Er informierte mit viel Hintergrundwissen, erklärte die Entwicklung des Wildparks vor allem in den letzten Jahren und erlaubte einen Ausblick auf die bevorstehenden Projekte. Neben den Informationen zu den verschiedenen Tierarten, sowie deren Besonderheiten, nutzten die zahlreich erschienenen Ambassadoren die Gelegenheit der Hirschbrunft beizuwohnen. Es ist schon beeindruckend, wenn der Platzhirsch sein mächtiges Röhren ertönen lässt und die Rehe die Ohren spitzen. Aufmerksam beobachteten die Ambassadoren das rege Treiben im Gehege und das Imponiergehabe des Hirsches, wie er stolz seine Herde um sich scharrt und seine Dominanz zur Schau stellt.



Der Wildpark am Ardetzenberg oberhalb der Stadt Feldkirch, vom Zentrum aus in etwa 15 Minuten zu Fuß erreichbar, zählt zu den bekannteren Attraktionen der Stadt.

Insgesamt 150 Tiere aus 24 Arten können hier bei freiem Eintritt (ganztäglich Montag-Sonntag) besichtigt werden. Über 150.000 Besucherinnen und Besucher zählt der Wildpark pro Jahr, etwa ein Drittel davon kommt aus der benachbarten Schweiz und aus Liechtenstein. Das Team um Betriebsleiter Christian Ammann ist bemüht, laufend etwas Neues zu bieten. So haben soeben die beiden Waschbären ein neues Gehege



in unmittelbarer Nähe zum Wildpark-Kiosk bezogen. Bonny und Clyde sind zwar abend- und nachtaktiv, lassen sich aber auch tagsüber blicken. Dafür müssen die Besucher den Blick auf die Wipfel der im Gehege platzierten Bäume richten, denn dort oben ist der Lieblingsplatz der Waschbären.

Im Vorjahr konnte der Wildpark ein neues Zuhause für die sechs Murmeltiere direkt am Eingang in Betrieb nehmen, kombiniert mit einer Aussichtsplattform, die einen atemberaubenden Blick auf die benachbarten Schweizer Berge erlaubt. Relativ neu im Wildpark sind auch Auer- und Birkwild sowie die äußerst seltenen Steinhühner.



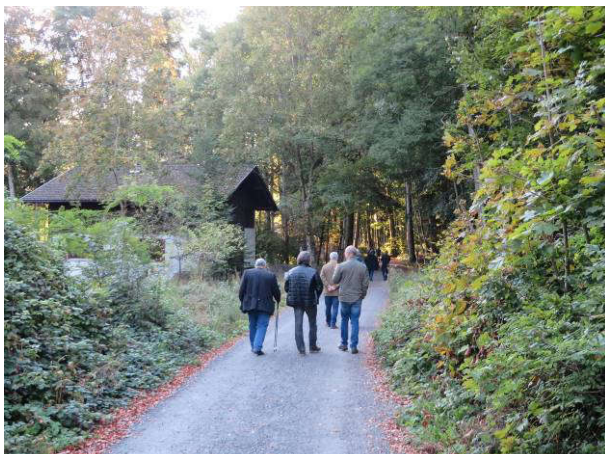
Eine weitere Attraktion ist das neue Fuchshaus.

Über Monitore kann man die während des Tages in ihrem Bau ruhenden drei Füchse besichtigen.

Das geht auch via Internet

(www.feldkirch.at/wildpark). Schon zum zweiten Mal Nachwuchs hat es in diesem Sommer bei den äußerst seltenen weißen Monarchie-Eseln gegeben.

Für das kommende Jahr plant der Wildpark neue Attraktionen. Der Wildpark freut sich übrigens auch, wenn er auf seiner Facebook-Seite neue Freunde bekommt. Über Facebook kann man dann auch Videos der Jungtiere beobachten.





Nach der Führung wurden die Ambassadoren in den schönen Räumlichkeiten des eigenen Kiosk verköstigt. Die spannenden Erzählungen über Tier und Wild in Vorarlberg faszinierten alle Teilnehmer. Nachvollziehbar, waren doch 2 Jäger und 1 Amtstierarzt anwesend, welche zu jeder Geschichte noch fachliche Ergänzungen parat hatten. Die Fragen der Ambassadoren wurden profund beantwortet und so manches wurde dadurch auch für einen Laien nachvollziehbar und verständlich. Zu ungewohnt später Stunde machten sich die Ambassadoren auf den Heimweg.



Betriebsleiter Christian Ammann freute sich über den AC-Wimpel, -Wein und -Senf

